

Berufsunfähigkeit - ein steigendes Risiko

Warum ist die Zahl derer, die wegen [Berufsunfähigkeit](#) aus dem Job ausgeschieden sind, in den letzten Jahrzehnten so gestiegen? Schließlich wurde doch im Bereich der Unfallprävention und Arbeitsplatzsicherheit in Deutschland vieles bis ins Kleinste geregelt, was die Sicherheit am Arbeitsplatz gefährden könnte und die Risiken von gefährlichen Unfällen gesenkt. Die Antwort darauf findet man, wenn man die Ursachen von Berufsunfähigkeit betrachtet. Hier finden sich immer häufiger psychische Erkrankungen als genannte Gründe für Berufsunfähigkeit, die den Erwerbstätigen seiner Arbeitskraft berauben. Und so ist auch erklärlich, warum dies nicht nur an Arbeitsplätzen mit körperlich anstrengender oder gefährlicher Arbeit so ist, sondern auch in den Büros den dort tätigen Menschen zu schaffen macht.

Somit ist eine [Berufsunfähigkeitsversicherung](#) für alle Erwerbstätigen sinnvoll. Staatliche Hilfen sind je nach eigenem Lebensalter entweder nur gering oder werden gar nicht mehr erteilt, und so muss sich heute jeder selbst privat um die Absicherung des finanziellen Risikos kümmern, das mit dem Verlust der eigenen Fähigkeit, den Beruf auszuüben, verbunden ist.

Da die Beiträge zur Berufsunfähigkeitsversicherung relativ gering sind, reißt diese Form der Vorsorge zudem keine unzumutbaren Löcher in das jährliche Budget und sollte bereits zu Beginn der beruflichen Laufbahn abgeschlossen werden. In jungen Jahren hat man unter den verschiedenen Versicherern noch die freie Wahl, später kann man froh sein, wenn man noch irgendwo angenommen wird, denn wer den obligatorischen Gesundheitscheck nicht besteht, wird auch nicht versichert.

About the Author

Ortrud Bütthe

Source: <http://www.artikel-now.de>